

den Großen wie China und den USA nicht wahrgenommen. „Wir haben nur eine Chance, wenn wir als Europäer zusammenstehen.“ Dabei gab er zu bedenken, dass die Europäische Union einer der größten Wirtschaftsräume der Welt sei.

Im anschließenden von Alexander Suchomsky, jugendpolitischer Bildungsreferent im Kolpingwerk Deutschland, moderierten Gespräch betonte die Bundesvorsitzende Ursula Groden-Kranich, dass wir uns unbedingt immer wieder bewusst machen müssten, wie wertvoll Europa für uns sei. „Wir haben in Europa seit über 70 Jahren Frieden – und zwar in EU-Europa. Ich wünsche, dass die junge Generation auch erkennt, dass es nicht selbstverständlich ist, sondern dass man dafür kämpfen muss.“ Auch deshalb sei es ihr so

wichtig, Politik zu machen und gerade den jungen Menschen zu sagen: „Ihr müsst Euch da engagieren, sonst geht es Euch ein Stück weit wie in England mit dem Brexit.“ Stephan Toscani ergänzte, dass Europa und der Friede für uns so selbstverständlich seien, dass wir den Wert nicht recht erkannt hätten. Doch jetzt, wo Europa ernsten Krisen, hier auch dem Brexit, ausgesetzt sei, sei es wichtig, dass nicht nur die Politiker sich für Europa einsetzten, sondern dass jeder Einzelne überlege, was er für Europa tun könne – im täglichen Gespräch und in der Argumentation.

Bereits der den Kölner Gesprächen vorangestellte Wortgottesdienst unter der Leitung von Rosalia Walter, Geistliche Leiterin des Kolpingwerkes Deutschland, stand ganz im Zeichen Europas. ■

Gebt Europa eine Stimme!

Wahlauf Ruf des Kolpingwerkes Deutschland zu den Europa-Wahlen 2019



Vom 23. bis 26. Mai werden 400 Millionen Bürgerinnen und Bürger¹ in den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union aufgerufen sein, gemeinsam ein neues Europäisches Parlament zu wählen. Mehr als je zuvor - seit der ersten Direktwahl im Jahr 1979 - gilt diese Wahl als eine Schicksalswahl. Denn die Einheit Europas wird von rechtspopulistischen Strömungen und Parteien infrage gestellt, zum Teil sogar vehement abgelehnt. So macht sich in Deutschland die Alternative für Deutschland auf den Weg, mit antieuropäischen Stimmungen und Ressentiments gegen den Prozess der europäischen Einigung zu mobilisieren. Sie tut dies im Gleichklang mit vielen anderen europakritischen und europafeindlichen Parteien, etwa in Österreich, Italien und Ungarn. Inzwischen wird von Seiten der AfD sogar mit einem Ausstieg Deutschlands aus der EU sympathisiert.

Den mehr als 63 Millionen Wahlberechtigten in Deutschland kommt bei den Europa-Wahlen eine besondere Verantwortung zu. Mit 96 Abgeordneten kommen aus keinem Mitgliedsland der EU so viele Volksvertreterinnen und Volksvertreter wie aus Deutschland. Folglich haben die deutschen Mitglieder des Europäischen Parlaments eine große Verantwortung, wenn es um die europäische Gesetzgebung der kommenden fünf Jahre geht.

Das geeinte Europa ist aus den Trümmern und dem Elend des Zweiten Weltkrieges erwachsen. Die Botschaft damals hieß: Zusammenarbeit statt nationalistische Aggression. Für die Deutschen ist es historische Verantwortung und moralische Verpflichtung zugleich, ein klares Bekenntnis für ein einiges Europa

abzugeben, welches Zusammenarbeit statt nationaler Alleingänge betont. Das Kolpingwerk ruft die Wählerinnen und Wähler auf, mit ihrer Stimme ausschließlich jene Kandidatinnen und Kandidaten zu unterstützen, die glaubhaft und entschlossen für ein friedliches und stabiles Europa eintreten.

Das Kolpingwerk ermutigt ausdrücklich, sich auch über die anstehenden Wahlen hinaus für Europa zu engagieren – in der Familie, in Verbänden und Vereinen, in den Kirchen und Organisationen, in Parteien und Gewerkschaften. Europa braucht eine engagierte Zivilgesellschaft, die für den Prozess der europäischen Integration entschlossen eintritt. Denn Europa wird nicht nur in Brüssel, Straßburg und Luxemburg gelebt. Europa findet auch vor Ort statt!

Mit „Europa braucht eine Stimme – Die Kolping-Aktion 2019“ gibt das Kolpingwerk seinen Mitgliedern und einer interessierten Öffentlichkeit Orientierung im Hinblick auf die Europa-Wahlen. Dazu ist eine Arbeitshilfe erschienen, in der sich Hinweise und Aussagen zur Europäischen Union im Allgemeinen und den Europa-Wahlen im Besonderen finden. Die Botschaft: Als christlicher Sozialverband verortet das Kolpingwerk sich und seine Mitglieder im Herzen Europas. Mit seiner Kolping-Aktion macht das Kolpingwerk Mut, für das „gemeinsame Haus“ Europa zu streiten, und ruft alle Wahlberechtigten dazu auf: „Gebt Europa eine Stimme!“

Der Bundesvorstand

¹ Darin eingeschlossen sind die Wählerinnen und Wähler im Vereinigten Königreich. Zum Zeitpunkt der Beschlussfassung durch den Bundesvorstand am 23. Februar 2019 stand noch nicht fest, ob das Vereinigte Königreich die Europäische Union am 29. März verlassen wird.

Arbeitshilfe „Europa braucht eine Stimme!“

Bestellungen unter:

- Sabine Hübsch
- Tel. (02 21) 20 701-145
- sabine.huebsch@kolping.de

Download unter:

- kolping.de im Bereich Service/Downloads/Publikationen